

Semmler, Doris,
Frauen gehen als Theologinnen ihren Weg.
Hildegard Stracke und die Anfänge des Theologinnen-
Amtes in Oldenburg bis zum Pastorinnengesetz
1966,
244 Seiten, Isensee Verlag Oldenburg 2006,
ISBN 3-89995-306-1.



Am Lebenslauf von Hildegard Stracke entlang beschreibt Doris Semmler die Entwicklung zum kirchlichen Amt der Pastorin in der oldenburgischen Kirche. Auf eine kurze Darstellung der Ausgangssituation für Theologinnen in der Zeit bis zum Ende des 2. Weltkriegs, die mit der Jugend- und Ausbildungszeit Hildegard Strackes in der rheinischen Kirche zusammenfällt, folgt die Autorin ihrer Protagonistin in die Gemeinden der oldenburgischen Kirche, wo sich Frau Stracke um die Klärung der kirchenrechtlichen Stellung der Vikarinnen bemüht.

1955 verabschiedet die Synode das Vikarinnengesetz.

Elf weitere Jahre der Meinungsbildung und des Einsatzes sind vonnöten, um 1966 das Pastorinnengesetz durchzubringen. In Exkursen sind weitere Lebensläufe von Theologinnen, die in der oldenburgischen Kirche tätig waren, eingefügt.

Die auf umfangreichen archivalischen Quellen beruhende Studie lässt sich am besten als Nachschlagewerk benutzen. Mit Akribie und Liebe fürs Detail zeichnet die Autorin die Stationen Hildegard Strackes nach. Sie bewahrt die Erinnerung an die schwierigen Anfänge der Theologinnen in der oldenburgischen Kirche und zeigt die Auseinandersetzungen um das Gemeindepfarramt für die Frau im regional begrenzten Rahmen auf.

Cornelia Schlarb